

**Niederschrift über die
27. Sitzung des Kreisausschusses (10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-
Saarburg am 06.06.2016 im Besprechungsraum 318a der Kreisverwaltung in
Trier (Öffentlicher Teil).**

Beginn: **16:35** Uhr

Ende: **20:28** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Matthias Daleiden	bis 18:30 Uhr (TOP 10)
Herr Hartmut Heck	
Herr Bernhard Henter	
Herr Sascha Kohlmann	bis 18:57 Uhr (TOP 10)
Herr Alfons Maximini	bis 18:47 Uhr (TOP 10)
Herr Claus Piedmont	Vertretung für Herrn Bernhard Busch bis 18:48 Uhr (TOP 10)
Frau Sabina Quijano Burchardt	
Herr Lothar Rommelfanger	Vertretung für Herrn Wolfgang Schäfer
Frau Jutta Roth-Laudor	
Frau Ingeborg Sahler-Fesel	
Frau Kathrin Schlöder	
Herr Dr. Karl-Georg Schroll	
Frau Simone Thiel	
Herr Markus Thul	ab 16:55 Uhr (TOP 4.2)

mit beratender Stimme

Frau Kreisbeigeordnete Stephanie Nickels	
Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis	bis 18:53 Uhr (TOP 10)
Herr Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt	bis 18:53 Uhr (TOP 10)

Verwaltung

Herr Norbert Etringer	Leiter der Abteilung 3 - Gebäudema- nagement und Schulen (TOP 7 - TOP 13)
Herr Christoph Fuchs	Büroleiter
Herr Alexander Hussy	Abteilung 3 - Gebäudemanagement und Schulen (zu TOP 7)
Herr Michael Malburg	Abteilung 6 - Finanzen und Kommunales (zu TOP 8)
Herr Thomas Müller	Pressestelle
Herr Rolf Rauland	Leiter des Geschäftsbereichs I
Herr Stephan Schmitz-Wenzel	Leiter des Geschäftsbereichs III

Gäste

Herr Manfred Hamm	Energieagentur Region Trier (zu TOP 7)
Frau Elisabeth Müller	Lehrerin an der Realschule plus Saarburg (zu TOP 7)

Herr Klaus Paulus

Schulleiter der Realschule plus Saarburg
(zu TOP 7)

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Bernhard Busch
Herr Wolfgang Schäfer

entschuldigt
entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Landrat **Schartz** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses und die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Auf Grund der Inanspruchnahme des Sitzungssaals durch die Alarmbereitschaft und Einrichtung des Krisenzentrums des Katastrophenschutzes, wird die Sitzung im Besprechungsraum 318 a der Kreisverwaltung durchgeführt.

Zu Beginn der Sitzung beschließt der **Kreisausschuss** einstimmig die Thematik „Berufsbildende Schule Hermeskeil - Auftragsvergaben“ als neuen Tagesordnungspunkt 3 zu beraten. Auf Grund eines verfrühten Sitzungsbeginns, beschließt der Kreisausschuss einstimmig, die Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil zu beginnen. Die Tagesordnung wird durch einstimmigen Beschluss wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil (ab 17.10 Uhr)

- 7. EART - Zwischenbericht zum Projekt "Einführung von Energiesparmodellen an Schulen"; Vorlage: 0159/2016**
- 8. Abwicklung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem HH-Jahr 2015 in das HH-Jahr 2016; Vorlage: 0182/2016**
- 9. Informationen und Anfragen**

7. **EART - Zwischenbericht zum Projekt "Einführung von Energiesparmodellen an Schulen"; Vorlage: 0159/2016**

Protokoll:

Der **Landrat** begrüßt Herrn Hamm von der Energieagentur Region Trier.

Herr **Hamm** bringt dem Kreisausschuss die Thematik anhand einer Präsentation näher (Anlage 2).

Während des Vortrages informiert Herr **Hamm** auf Rückfrage des Ersten Kreisbeigeordneten **Schmitt** (CDU), dass eine einzelne Antragstellung jeder Schule auf Grund des Aufwands und der Kurzfristigkeit der Antragstellung nicht sinnvoll sei. Die Antragstellung erfolge gebündelt über die EART.

Hinsichtlich der Bewertungskriterien bestünden Überlegungen, die Zielerreichung durch mehrere Jurymitglieder zu überprüfen. Im Vordergrund stehe, das Fachwissen und die Nachhaltigkeit an die Schüler weiterzugeben und ein Bewusstsein dafür zu schaffen. Die Prämien sollen für Aktionen und Anschaffungen im Energiebereich verwendet werden.

Sie habe sich unter diesem Thema eher ein Ansatz des Gebäudemanagements bzw. der Gebäudebewirtschaftung und um die Fragestellung, was jeder einzelne zur Energieeinsparung tun könne, vorgestellt, so Kreisausschussmitglied **Roth-Laudor** (CDU).

Herr **Hamm** versichert, dass der von seiner Vorrednerin angesprochene Ansatz einen sehr großen Themenbereich des Projektes darstelle.

Nachfolgend begrüßt der **Landrat** den Schulleiter der Realschule plus Saarburg, Herrn Paulus und Frau Elisabeth Müller, Lehrerin an der Realschule plus in Saarburg.

Frau **Müller** informiert, dass sie die Fächer Physik und Chemie unterrichte und das Thema „Einführung von Energiesparmodellen“ im Rahmen des Unterrichts behandelt werde. Aktuell beschäftige sich eine 5. Klasse mit dem Thema Energie und insbesondere mit der Frage was Energie bedeute, welche Energieträger, -formen und -umwandlungsketten es gebe und wie der Treibhauseffekt entstehe und sich äußere. Im Unterricht werde auf die Problemstellung von fossilen Brennstoffen, der Möglichkeiten der erneuerbaren Energien und auf Überlegungen zum Energiesparen im Schulalltag eingegangen. So werden alternative Leuchtmittel in LED-Form angesprochen und Kosten und Einsparpotenziale berechnet. Außerdem finde derzeit eine Projektwoche mit Experimenten zum Wasserkraftwerk statt. Das Thema orientiere sich insgesamt sehr stark an Beispielen für Energiesparpotenziale in der Schule und im privaten Haushalt. Zum Beispiel werden auch das Lüftungsverhalten und der Umgang mit Lichtmitteln angesprochen. Sie gestalte diese Themenbehandlung klassenweise und könne das Thema so gut in den Unterricht einbinden.

Fraktionsvorsitzender **Daleiden** (FWG) informiert über das Elektromuseum in Radsport. Ein Besuch wäre sicherlich interessant.

Herr **Hussy** erklärt, dass er das Projekt von Anfang an begleitet und sehr positiv wahrgenommen habe. Ziel sei es eine Plattform zu schaffen. Neben Herrn Hamm als direkter Ansprechpartner von der Energieagentur Region Trier sei er bei der Kreisverwaltung in diesem Themenbereich tätig und stehe für Rückfragen zur Verfügung.

Der **Landrat** bedankt sich für die Wortmeldungen.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen zu Kenntnis.

8. Abwicklung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem HH-Jahr 2015 in das HH-Jahr 2016; Vorlage: 0182/2016

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD) stellt fest, dass im Kreishaushalt viele Maßnahmen enthalten seien, welche mit Blick auf die Übertragung von Haushaltsausgabeermächtigungen nicht umgesetzt werden konnten. So seien die sog. Brandschutz- und Sofortmaßnahmen am Schulzentrum Saarburg nicht umgesetzt worden.

Ebenso verhalte es sich bei den Zuweisungen für Baumaßnahmen für freie Träger von Kindertagesstätten.

Herr **Malburg** informiert, dass viele Maßnahmen auf Anraten des Rechnungsprüfungsamtes hin, kritisch im Bezug auf die Trennung zwischen Bauunterhalt und Investition begutachtet worden seien. So seien viele als Investitionen deklarierte Maßnahmen im Nachgang als Bauunterhalt in den Ergebnishaushalt neu veranschlagt worden. Insofern kämen die Reduzierungen teilweise durch buchhalterische Änderungen zustande.

Geschäftsbereichsleiter **Rauland** erklärt ergänzend, dass sich die Maßnahmen hinsichtlich des Brandschutzes wegen Abstimmungen mit anderen Verwaltungen länger hinziehen.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine weiteren Fragen. Er fasst sodann den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die Bildung und Übertragung von Haushaltsausgabeermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2015 in das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von **6.566.186,97 €**, (Anlage verfügbare Ausgabeermächtigungen „Spalte: zu übertragende Mittel gem. Meldung der Abteilung“).

Der Kreisausschuss nimmt die beigefügte Übersicht über die Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr zur Kenntnis, bei denen eine Übertragung nicht mehr erfolgen kann, da eine Inanspruchnahme der Kreditermächtigung aus diesem Zeitraum nach den haushaltsrechtlichen Vorgaben des § 103 GemO nicht mehr möglich ist und hierdurch die Finanzierung nicht gesichert ist, (Anlage verfügbare Ausgabeermächtigungen „Spalte: verfallene Reste VJ“). Diese verfallenen Reste wurden je nach Bedarf von den Fachabteilungen im Haushaltsplan 2016 berücksichtigt und neu veranschlagt.

Dem Kreistag wird empfohlen, im Rahmen der Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2015 nach § 114 GemO, die über das Ende des Haushaltsjahres 2015 hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen in Höhe von

insgesamt: 6.566.186,97 €

(nach § 17 Abs. 5 GemHVO in Verbindung mit § 53 GemHVO) förmlich festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9. Informationen und Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird eine separate Niederschrift erstellt.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

(Günther Scharz)
Landrat

(Christine Inglen)
Kreisoberinspektorin